

## 11.1 Verstehen und Deuten

Textanalyse und Interpretationsspielraum an Sach- und literarischen Texten

1. UV Verstehen: Techniken der Textanalyse an Sachtexten und Vorbereitung der Facharbeit\* (fächerverbd. Unterricht)
2. UV Deuten: Verschiedene Interpretationszugriffe und der Spielraum der Interpretation an literarischen Texten  
unter besonderer Berücksichtigung der Kommunikationstheorie (Roman oder Drama der Gegenwart)

## 11.2 Vergangenheit und Gegenwart

Konflikte früher – literarische Texte in ihrem historischen Kontext – und heute – Projekt „KursBuch“

1. UV Literatur und Geschichte: Der literarische Niederschlag gesellschaftlicher Probleme
2. UV Gegenwart und Literatur: Lektüre gesellschaftskritischer Literatur der Gegenwart und Eigenproduktion problemvermittelnder Texte (Projekt „KursBuch“)

## 12.1 Drama und Inszenierung

Form- und Funktionswandel des Dramas unter Berücksichtigung der in Aufführungen deutlich werdenden Interpretationsvarianten

- 1./2. UV *Epochenumbruch 18./19. Jhd. – unter besd. Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas mit den Eckpunkten: Schiller „Don Carlos“, Büchner „Dantons Tod“ (aristotelisches vs. episches bzw. offenes vs. geschlossenes Theater)*
3. UV Drama und Inszenierung: Interpretationsvarianten dramatischer Texte/Szenen am Beispiel moderner Inszenierungen oder eigener Versuche im Darstellenden Spiel (Projekt) – **nur LK**

## 12.2 Sprache und Bild

Sprachbilder und Bildersprache – Bildung der Sprache und sprachliche Abbildung der Wirklichkeit

1. UV Sprachbilder i. d. Lyrik: Form- u. Funktionswandel des lyr. Sprechens *am Bsp. der Lyrik der Nachkriegszeit 1945-60 unter besd. Berücksichtigung der Autoren Benn, Eich, Bachmann, Enzensberger* – **nur GK**
1. UV Sprachbilder in der Lyrik: Form- und Funktionswandel der lyrischen Sprechens *am Bsp. der Lyrik des Barock* – **nur LK**
2. UV *Verhältnis von Denken, Sprechen und Wirklichkeit: Sprachkritik, Sprachskepsis, Sprachnot*
3. UV *Sprache als Ergebnis von ontogenetischen, historischen und interlingualen Entwicklungsprozessen verstehen: Spracherwerb, Sprachentwicklung* – **nur LK**

## 13.1 Epik und Wertung

Form- und Funktionswandel der Epik unter Berücksichtigung der Theorie der literarischen Beurteilung (Gegenwartsliteratur)

1. UV *Epochenumbruch 19./20. Jhd. – unter besd. Berücksichtigung der Entwicklung von Erzählformen: Fontane „Effi Briest“, Musil „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“*
2. UV Analyse eines modernen Erzählwerks – Wolf „Kassandra“ *unter Einbeziehung der Frankfurter Poetik-Vorlesungen und der Aspekte: Auseinandersetzung mit dem Mythos, Literatur im geteilten Deutschland*
3. UV Kriterien und Theorien der literarischen Wertung an verschd. lit. Beispielen – **nur LK**

## 13.2 Wort und Wirkung

Hat das gesprochene oder geschriebene Wort Einfluss in der Gesellschaft?

UV Die folgenreiche Rede oder der vieldiskutierte Essay und ihre Konsequenz auf die öffentliche Meinung (längerer Sachtext)

Zu berücksichtigen ist: schwerpunktmäßig müssen Themen der Sprachreflexion zu UV zugeordnet werden, in der Einführungsphase einmal, in der Qualifikationsphase zwei- bzw. dreimal (LK); die Methodik ist stärker zu gewichten; auch in der Qualifikationsphase muss ein UV fachübergreifend oder fächerverbindend gestaltet sein; es ist mindestens in einem UV nicht-deutschsprachige Literatur zu behandeln.

\* s. Detailcurriculum „Facharbeit“

– Revision des Lehrplans vom 16. März 2000, beschlossen am 3. 8. 2007 (neue obligatorische Inhalte kursiv) – Entwurf –